



Aus dem Geist leben und wirken

Die geistliche Dimension in der Pastoral

Berufsbegleitende Weiterbildung

in fünf Modulen 2022 - 2024

Anliegen

In der Seelsorge tätig zu sein, bedeutet, viele Hüte aufzuhaben: Gottesdienste vorbereiten, Gremien leiten, Veranstaltungen organisieren, Ehrenamtliche gewinnen und motivieren, digitale Angebote setzen und vieles mehr. In all diesen Situationen begegnen den Seelsorger:innen Menschen mit spirituellen Themen und Sehnsüchten.

Die Menschen in christlichen Gemeinden und Gemeinschaften sind auf der Suche nach Resonanz für das, was sie existenziell angeht.

Viele Seelsorger:innen wollen sich für diesen Dienst an den Menschen stärken. Es gehört zu ihrer Grundmotivation, in der Pastoral Menschen nahe zu sein und sie zu begleiten.

Das neue Qualifizierungsangebot „Aus dem Geist leben und wirken“ wendet sich an Seelsorger:innen, die die eigene spirituelle Verankerung reflektieren und sich selbst und anderen geistliches Wachstum ermöglichen wollen. Die angebotenen Veranstaltungen können auch einzeln als Fortbildung besucht werden.



Fünf Module

Die eigene spirituelle Biografie als Ressource

Mo, 24.10., 15 Uhr bis
Mi, 26.10.2022, 13 Uhr
Freising, Pallotti Haus



Die eigene spirituelle Biografie ist eine wesentliche Ressource beim Begleiten. Damit diese sowohl für das eigene geistliche Wachstum und als auch für das anderer fruchtbar werden kann, soll die eigene Bewusstheit und Sprachfähigkeit bezüglich des persönlichen geistlichen Prozesses vertieft werden. Dazu gehört auch ein Reflektieren der Erfahrung, selbst begleitet zu werden. Zu professioneller Begleitung ist fähig, wer die eigene Motivation zum Begleiten anderer klärt.

Susanne Grimmer, Bamberg

Dipl.-Theol.; Pastoralreferentin; Transaktionsanalytikerin (DGTA-CTA); Referentin in der Hauptabteilung Seelsorge / Fachbereich Frauenpastoral des Erzbistums Bamberg; Schwerpunkte: Spiritualität, Geistliche Begleitung, Exerzitiendarbeit.

Ursula Lobmaier, Augsburg

Dipl.-Rel.-Päd., Gemeindefreferentin in der Abteilung Spirituelle Dienste/ Exerziten im Alltag der Diözese Augsburg, Geistliche Begleiterin; Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Traumafachberaterin / Traumapädagogin; (DeGPT); Ausbildung in TZI (Ruth Cohn Institut).

Hör- und sprachfähig sein – Gott zwischen den Worten entdecken

Mo, 06.03., 15 Uhr bis
Mi, 08.03.2023, 13 Uhr
Freising, Pallotti Haus



Ein wesentliches Medium in der Seelsorge ist die Sprache. Es wird viel geredet: am Telefon, in Gottesdiensten, bei Begegnungen „zwischen Tür und Angel“. Ob die Gespräche allerdings die Qualität einer seelsorglichen Begegnung oder geistlichen Begleitgeschehens haben, hängt einerseits von der inneren Haltung des Seelsorgers/ der Seelsorgerin ab. Andererseits spielt auch eine Rolle, so zuzuhören und sich so zu erkundigen, dass sich der anderen Person die spirituelle Dimension im Gespräch erschließt.

Andrea Richter, Berlin

Evangelische Pfarrerin; Studienleiterin und Beauftragte für Spiritualität in der EKBO im Amt für kirchliche Dienste, Berlin.

Spirituelle Traditionen kennen

Mo, 06.11., 15 Uhr bis
Mi, 08.11.2023, 13 Uhr
Freising, Pallotti Haus



Menschen suchen keine einfachen Antworten. Sie suchen ein Gegenüber, das Diversität zulässt, das im Umgang mit Leid und Schwierigem Halt bietet, ohne zu dominieren. Die spirituelle Tradition des Christentums hält viele Wege bereit. Diesen Schatz gilt es zu heben: Verschiedene Spiritualitätstraditionen zu kennen und für sich und andere fruchtbar zu machen.

Dr. Gabriela Grunden, München

Theologin, Geistliche Begleiterin, Exerzitenbegleiterin, Leiterin der Abteilung Spiritualität, Mitglied der Community IHS.

Die menschliche Seele verstehen

19.02., 15 Uhr bis
21.02.2024, 13 Uhr

Freising, Pallotti Haus



Wer Menschen hilfreich zur Seite stehen will, braucht dafür neben Selbsterfahrung auch Erkenntnisse der Humanwissenschaften. Sie liefern das relevante Handlungswissen und helfen so, die eigene Rolle als Seelsorger:in zu reflektieren und sich vor überfordernden Erwartungen zu schützen. Sie tragen dazu bei, Menschen in ihrer Biografie und Lebenssituation besser zu verstehen und begleiten zu können. Gerade in Krisensituationen und im Umgang mit Menschen mit leibseelischen Erkrankungen ist es wichtig, auf psychologisches Wissen zurückgreifen zu können.

Prof. Dr. Jochen Sautermeister, Bonn

Dr. theol., Dr. rer. soc.; Dipl.-Psych.; Inhaber des Lehrstuhls für Moralthologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Ehe-, Familien- und Lebensberater (Diplom BAG-EFL).

Pastorales Handeln geistlich gestalten

10.06., 15 Uhr bis
12.06.2024, 13 Uhr

St. Ottilien, Exerzitienhaus



Der Alltag in der Pastoral bietet viele Gelegenheiten, Vorgänge geistlich zu gestalten: etwa wenn es darum geht, Gremien und Gruppen zu begleiten, Exerzitien im Alltag anzubieten oder Sakramente vorzubereiten. Diese Situationen fordern heraus, sich immer wieder innovativ darin zu üben, geistliche Prozesse anzustoßen.

Dr. Peter Hundertmark, Speyer

Pastoralreferent, Leiter der Abteilung Spirituelle Bildung/Exerzitienwerk des Bischöflichen Ordinariates in Speyer. Veröffentlichungen in den Bereichen Spiritualität, Evangelisierung und Gemeindekatechese.

Durchgehende Seminarleitung



Norbert Kuhn-Flammensfeld, München

Dipl. Theol.; Pastoralreferent; Fachreferent und Teamleitung für Spirituelle Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat München; Arbeitsschwerpunkte: Spiritual Care, Pastoralpsychologie, Spiritualität im beruflichen Kontext, Supervision.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Seelsorger:innen, die

- ihre eigene geistliche Lebensgestaltung vertiefen wollen.
- ihre pastorale Arbeit geistlich gestalten möchten.
- sich besonders in den Dienst des Zuhörens und Begleitens stellen.
- die spirituellen Traditionen des Christentums als Ressource heben wollen.
- die Gremien und Gruppen mit geistlichen Impulsen begleiten.

Option durchgehender Lernweg

Wer sich für alle Module und alle Reflexionstage anmeldet, entscheidet sich für eine geschlossene Lerngruppe. Von dieser Gruppe werden alle fünf Module und die fünf Reflexionstage absolviert. Nach jedem Modul findet ein Reflexionstag statt. An den Reflexionstagen werden die Inhalte der Module diskutiert und mit der eigenen pastoralen Praxis verbunden. Die Teilnehmenden lernen in der festen Gruppe und erweitern ihre eigene Perspektive durch die Beiträge der anderen Teilnehmenden. Der

Lern- und Arbeitsweise

Die Weiterbildung umfasst fünf Module. Diese können nach Interesse auch einzeln belegt werden. Jedes Modul ist eine in sich geschlossene Fortbildungsveranstaltung. Die Referent:innen bringen inhaltliche Impulse in die Gruppe, an denen im Plenum, in Kleingruppen und einzeln gearbeitet wird.

- Jedes Modul dauert drei Tage.
- Alle Module werden von einer durchgehenden Leitung begleitet.
- Mit einem durchgehenden Qualifizierungsweg kann ein Zertifikat erworben werden.

Leiter der Reflexionstage, Norbert Kuhn-Flammensfeld, stellt den Teilnehmenden zusätzliche Lern- und Reflexionsmaterialien zur Verfügung, um den Lernweg zu vertiefen. Hinzu kommen supervisorische Elemente.

Die Kosten für jeden Reflexionstag betragen € 90,00. Die Teilnehmenden treffen sich an einem gut erreichbaren zentralen Ort in München in der Zeit von ca. 11 bis 16 Uhr. Die Termine werden mit der Gruppe besprochen.

Veranstaltungsorte

Pallotti Haus Freising
www.pallottiner-freising.de



Exerzitienhaus St. Ottilien
www.erzabtei.de



Information und Anmeldung

Auf unserer Homepage www.fwb-freising.de finden Sie ausführliche Informationen zu Inhalten, Methoden und Preis der fünf Module.

Die Anmeldung erfolgt für jedes Modul einzeln über die Homepage. Ob Sie den durchgehenden Lernweg anstreben, entscheiden Sie während des ersten Moduls.

Für Nachfragen wenden Sie sich an
Tel.: 08161 88540-0 oder
E-Mail: fwb@dombergcampus.de

KONTAKT
Tel.: 08161 88540-0
fwb@dombergcampus.de

ADRESSE
Domberg 27
85354 Freising



**Fort- und
Weiterbildung
Freising**